

## Städtewettbewerb 2011

- > Städtewettbewerb 2011 unter dem Thema e-mobility –  
**„Stromsparen erlebbar machen“**
- > Integration der Familie, insbesondere der Kinder und des Familiencharakters im gesamten Wettbewerb 2011
- > Die Familie rückt in den Mittelpunkt , nicht nur auf der Bühne, auch beim Rahmenprogramm „e-mobility wird zu einem live-Erlebnis“
- > Integration neuer Gewinnspielideen

## Städtewettbewerb 2011 - Wettbewerb

- > Sportbegeisterte Bürgerinnen/ Bürger vor Ort müssen auf einem ergonomischen Laufband, einem Fahrradergometer und einem Kinderfahrrad in sechs Stunden so viele Kilometer wie möglich zurücklegen
- > die Stadt mit den meisten erreichten Kilometern erhält eine Gewinnprämie in Höhe von 10.000 Euro, die Zweitplatzierte erhält 8.000 Euro, die Dritte eine Prämie von 6.000 Euro, die Vierte 3.000 Euro die Fünfte 2.500 Euro, die Sechste 1.800 Euro, die Siebte 1.600 Euro, die Achte 1.400 Euro, die Neunte 1.200 Euro und die zehnte Kommune bekommt 1.000 Euro
- > zusätzlich erhält jede Stadt eine leistungsbezogene Prämie von 1 Euro pro erreichtem Kilometer.
- > die Gewinnprämie ist an die Unterstützung eines gemeinnützigen Projektes gebunden

# Städtewettbewerb 2011- Wettbewerbsregeln

- > die Gesamtzeit für den Städtewettbewerb beträgt pro Stadt sechs Stunden
- > die Wettbewerbszeiten richten sich nach den jeweiligen Eventzeiten
- > jeder Teilnehmer darf sich nur einmal am Wettbewerb beteiligen und wird über eine Starterliste vor Ort erfasst (d.h. auch nur einmal pro Gerät)
- > pro Teilnehmer ist eine „Teilnahmezeit“ von maximal 10 Minuten erlaubt
- > läuft, oder fährt jeder/ jede Teilnehmer/Teilnehmerin 10 Minuten Rad, sind 108 Sportbegeisterte für die Gesamtzeit erforderlich (zusätzlich Ersatzleute einplanen ist natürlich sinnvoll!)
- > die fünf Erstplatzierten aus 2010 erhalten die Chance, Ihre Plätze zu verteidigen.
- > die erzielten Kilometer werden über eine große Videowand auf der Bühne angezeigt

# Wettbewerbsregeln

- > Die Gesamtzeit des Städtewettbewerbs beträgt pro Stadt sechs Stunden.
- > Jeder Teilnehmer darf sich nur einmal am Wettbewerb beteiligen.
- > Alle Teilnehmer werden namentlich über eine Starterliste erfasst.
- > Pro Teilnehmer ist eine Zeit von maximal zehn Minuten einzuhalten.
- > Jeder Teilnehmer darf sich nur an einem der Geräte beteiligen.
- > Auf der Bühne ist nur das Süwag-Personal weisungsberechtigt.
- > Auf der Bühne ist der Verzehr von Essen und Getränken nicht gestattet.

## **Laufen:**

- > Die Benutzung des Laufbands erfolgt auf eigene Gefahr.
- > Beim Laufen ist die Einhängung im Sicherheitstrapez Pflicht.
- > Die Lauffläche darf nur mit sauberen Sportschuhen betreten werden.
- > Ein Wechsel findet erst nach Stillstand des Laufbands statt.
- > Beim Springen auf das Seitengeländer (Handstütze) oder Randspuren wird die Stoptaste vom Personal betätigt.

## **Rad fahren:**

- > Die Benutzung des Rades erfolgt auf eigene Gefahr.
- > Das Rad darf nur mit sauberen Sportschuhen benutzt werden.
- > Ein Wechsel findet erst nach Stillstand des Gerätes statt.

## **Kinderfahrrad:**

- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren (maximale Körpergröße 1.50 m)
- > Die Benutzung des Rades erfolgt auf eigene Gefahr.
- > Das Rad darf nur mit sauberen Sportschuhen benutzt werden.
- > Ein Wechsel findet erst nach Stillstand des Gerätes statt.